askania

HOTEL & BRAUHAUS

since 1641

Angebote für Reiseveranstalter

UNSER STANDORT BERNBURG & IHRE AUSFLUGSZIELE

1. Ringheiligtum Pömmelte /

Vor etwa 4300 Jahren entstand diese außergewöhnliche Kultstätte – sie wurde 1991 aus der Luft entdeckt und von 2005–2008 erforscht, im Anschluss fand eine Rekonstruktion statt, welche seit 2015 ein touristischer Magnet ist (Entfernung 43 km/33 min. / Besichtigung ca. 60 min.)

Hotel Askania

Hotel Askania

2. Soleheilbad + Gradierwerk Bad Salzelmen /

Ursprünglich das zweitgrößte Gradierwerk in Deutschland mit einer Länge von 1,8 km. Heute noch 300 m davon zur Freiluftinhalation in Betrieb.
(Entfernung 33 km/25 min. / Besichtigung ca. 2h)

Fotolia

3. Dom und Hundertwasserhaus Magdeburg /

Dom: erste von Anfang an gotisch konzipierte und die am frühesten fertig gestellte Kathedrale der Gotik auf deutschem Boden, gebaut ab 1207/09 (Am Dom 1, 39104 Magdeburg / Entfernung 38 km/35 min. / Besichtigung ca. 1–2h)
Hundertwasserhaus: letztes Projekt von Friedensreich Hundertwasser – einem österreichischem Künstler und Gegner „gerader Linien“, fertiggestellt 2005, Empfehlung: Kaffeetrinken in der grünen Zitadelle
(Besichtigung ca. 30 min.)

Falk Wenzel

4. Händelhaus und Moritzburg mit Schloss in Halle/Saale /

Moritzburg aus dem Mittelalter, erbaut um 1484, imposante Burganlage der Spätgotik, heute Kunstmuseum
Händelhaus: Musikmuseum und Geburtshaus von Georg Friedrich Händel, war über 100 Jahre im Besitz seiner Familie, Sammlung von mehr als 700 Instrumenten, Gemälden und Grafiken, Tonträgern und Händel-Handschriften.
(Große Nicolaistraße 5, 06108 Halle / Entfernung 60 km/45 min. / Besichtigung ca. 2-3h)

5. Burg Falkenstein/Harz /

Mittelalterliche Burg auf einem Fels umgeben von den Wäldern des Harz, erbaut zwischen 1120 und 1180, Museum mit Falknerei – empfehlenswert ist eine Fahrt mit der Ausflugsbahn zur Burg mit Ritteressen
(Burg Falkenstein 1, 06543 Falkenstein / Entfernung 43 km/38 min. / Besichtigung ca. 3h, mit einem Ritteressen ist dies eine schöne Veranstaltung für einen halben Tag)

Hotel Askania

UNSER STANDORT BERNBURG & IHRE AUSFLUGSZIELE

6. UNESCO-Welterbestadt Quedlinburg /

einmalige Fachwerkstadt mit 2000 Häusern, Schloss und Stiftskirche, historischem Marktplatz
(Entfernung 40 km/35 min. / Halbtages-Tagesausflug)

Fotolia

7. UNESCO-Welterbe BAUHAUS Dessau /

Gebäudekomplex von Walter Gropius von 1925/26 – „Ikone der Moderne“, funktionale Bauweise – seit 1996 Teil des UNESCO-Welterbes, Ausstellung und Museum
(Mies-van-der-Rothe-Platz 1, 06844 Dessau / Entfernung 46 km/45 min. / Besichtigung 4-5h)

Fotolia

Fotolia

8. Schloss Plötzkau /

Erbaut vor 900 Jahren und 1566 im Renaissancestil umgebaut, 1611 wurde Anhalt-Plötzkau zu einem der kleinsten Fürstentümer Deutschlands, Turmmuseum mit Kreuzritterausstellung, Archäologische Funde beim Bau der Autobahn 14 und Ausstellung „bäuerliches Handwerk“
(Schlosshof 2, 06425 Plötzkau / Besichtigung 2-3h)

Freizeit GmbH Bernburg

9. Schifffahrt auf der Saale bei Mondschein, in Bernburg /

Tages-/Mondscheinfahrt durch den Naturpark „Unteres Saaletal“ – Genuss der naturbelassenen Fauna und Flora der Auenwälder entlang des Flusslaufes, mit vollklimatisiertem Schiff und gastronomischer Betreuung
(Entfernung 800 m / Dauer der Fahrt max. 4-5 h)

10. Schloss Bernburg mit Eulenspiegelturm /

Besichtigung und Geschichte von Till Eulenspiegel „persönlich“ vorgetragen
(Entfernung 800 m / Besichtigung ca. 3h)

Ingo Gottlieb

HOTEL ASKANIA Breite Straße 2 – 3 | D-06406 Bernburg | www.askania-hotel-bernburg.de

1. BERNBURG | NATUR & KULTUR

3 NÄCHTE // FRÜHSTÜCK // HALBPENSION

Bernburg im Herzen Sachsen Anhalts, einstiger Fürstensitz der Anhaltiner mit dem Renaissanceschloss als sogenannte Krone Anhalts und die Saale mit der gepflegten Natur des Auenwaldes sowie dem modernen Europa-radweg R1 laden Sie zu einer erholsamen Zeit mit entspannten Erlebnis-sen ein.

- **Besuch Schloss und Führung Stadt**
- **Radausflug (15 km) an der Saale mit Picknick – Schloss Plötzkau**
- **Fahrt mit der Fähre**
- **Abendessen im maritimen Club**
- **3 Nächte inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet**
- **2 x Halbpension**

197,– € p.P.

Oben: Schlossfassade, Enrico Kreim
Mitte Links: Theater & Vorplatz + Mitte Rechts: Schifffahrt auf der Saale, Enrico Kreim
Unten Links: Schloss vom Saaleufer, Enrico Kreim
Unten Rechts: Schloss, Luftaufnahme, Ingo Gottlieb

2. HARZ & SALZLAND | HEIMATKUNDE

2 NÄCHTE // FRÜHSTÜCK // HALBPENSION

Schönstes Mittelgebirge und historische Salzproduktion treffen aufeinander. Erleben Sie großartige Natur und die Geschichte des Salzes hautnah. Gönnen Sie sich einige Impulse zur Produktion des täglichen weißen Goldes.

- **Harzrundfahrt**
- **Fahrt im Salzland**
- **Erkundung Bernburg – Historischer Weg**
- **2 Nächte inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet**
- **2 x Halbpension**

129,– € p.P.

Oben: Concordiasee + Mitte Links: Bodetal, Hotel Askania
Mitte Rechts: Schloss Plötzkau, Fotolia
Unten Links: Schloss Wernigerode + Unten Rechts: Bernburg, Freizeit GmbH Bernburg

3. MYTHEN & SAGEN – TILL EULENSPIEGEL AUF DER SPUR

2 NÄCHTE // FRÜHSTÜCK // HALBPENSION

Auf den Spuren von Till Eulenspiegel, den Schalk im Nacken.
Erleben Sie einen von 95 Streichen dieser mittelalterlichen Legende, lassen Sie sich weitere Streiche erzählen und gedenken Sie einige Zeit der Streiche mit Missständen und Ungerechtigkeiten - nicht nur einer früheren Zeit.

- **Besichtigung Turm • Führung mit Till Eulenspiegel**
- **Eulenspiegel Menü**
- **Eulenspiegels Geschichten als abendliche Veranstaltung zum Mitmachen**
- **2 Nächte inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet**
- **1 x Halbpension**

143,– € p.P.

Oben: Till Eulenspiegel / Illustration: Yves M. Chrzanowski
Links: Eulenspiegelturm am Schloss / Foto: Ingo Gottlieb

4. WELTERBE

2 NÄCHTE // FRÜHSTÜCK // HALBPENSION

Gleich 5 UNESCO-Welterbestätten im unmittelbaren Umkreis laden Sie zu einem kurzen Aufenthalt mit intensiven geschichtlichen Eindrücken ein: die Fachwerkstadt Quedlinburg, das Bauhaus & die Meisterhäuser Dessau, die Luthergedenkstätten Wittenberg, das Gartenreich Wörlitz, der Dom in Naumburg sowie die Lutherstadt Eisleben warten auf Ihren Besuch.

Anreisetag	• **QLB und Stiftskirche • Wernigerode Schloss - ca. 45 min Fahrt**
1. Tag	• **Bauhaus & Meisterhäuser Dessau ca. 30 min Fahrt** • **Luthergedenkstätten Wittenberg von Dessau ca.30 min Fahrt** • **Gartenreich Wörlitz ca. 60 min Fahrt**
2.Tag	• **Naumburg • Lutherstadt Eisleben (Geburts-/ und Sterbehaus Luthers) ca. 60 min Fahrt**

Auf Anfrage

Oben Links: Schloss Oranienbaum, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Heinz Fräßdorf
Oben Rechts: Bauhaus Dessau +
Unten Links: Dom Naumburg + Unten Rechts: Rathaus Quedlinburg, Fotolia

BERNBURG AN DER SAALE UND DAS HOTEL ASKANIA

Unser 3 Sterne Haus liegt im Zentrum der Stadt Bernburg und verfügt über 47 Zimmer, Veranstaltungsräume und ein Restaurant, Parkplätze und eine Sauna.
Das Haus ist ein Privathotel und wird vom Eigentümer geführt.

HOTEL ASKANIA | Tel.: +49(0) 3471. 35 40

Ausstattung unseres Hotels

- 72 Betten in 47 Zimmern
- Restaurant
- 2 Veranstaltungsräume für bis zu 30 Personen
- Sauna »Reinheitsgebot« • Parkplätze • W-LAN

Zimmer

- Fernseher/ Radio • Bad/ WC/ Dusche • Minibar
- Safe • Schreibtisch • Sitzecke mit Tisch

Naturpark Saale-Tal mit Renaissanceschloss Bernburg ... auf den Spuren von Till Eulenspiegel

Die ursprüngliche Natur entlang der Saale kann mit einem Ausflugsschiff entdeckt werden. Die historische Stadt Bernburg, mit seinem Renaissanceschloss, bietet neben seiner eigenen Geschichte einen idealen Ausgangspunkt für nahe Entdeckungsziele in alle Himmelsrichtungen. Nach umfangreichen Sanierungen der Stadt in den letzten 30 Jahren präsentiert sich eine attraktive Stadt, immer wieder überraschend gut, seinen Gästen.

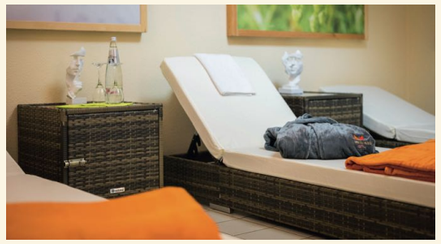
Innerhalb von 60 Autominuten sind: Magdeburg, Halle, Wittenberg, Dessau und der Harz erreichbar. Regionale Ausflugziele sind dort umfangreich vorhanden und außerdem: das sakrale Ringheiligtum Pömmelte, die UNESCO-Welterbestädte Naumburg, Quedlinburg und Dessau, die Schlösser und Burgen: Plötzkau, Falkenstein und Wernigerode – sowie die Gärten in Wörlitz.

Bernburg bietet mit seinen umfassenden Freizeiteinrichtungen: Renaissanceschloss, Grimms-Märchengarten, dem Eulenspiegelturm, der Parkeisenbahn, dem Kesslerturm, der Saaleschifffahrt und der Fähre einen kurzweilen Aufenthalt und lädt mit einer originellen Stadtführung ein, den Ort kennen zu lernen.

Einst weilte Till Eulenspiegel mit seinen Streichen hier und hinterließ eine historische Spur, dessen Entdeckung unterhaltsam und im Kostüm bei einer spannenden Führung präsentiert wird ...

Die Lage unseres ***superior Hotels bietet den idealen Ausgangspunkt zu Touren entlang der „Straße der Romanik“, in den Harz und den Weltkulturerbestätten in Sachsen-Anhalt.
Durch unsere günstige Verkehrsanbindung sind wir auch der ideale Anbieter für Gruppenreisen und Geschäftsreisende. Entdecken Sie entlang des Saaleradweges, des Europaradweges und des Lutherweges die Kulturschätze unserer Gegend und lassen Sie sich von einer einzigartigen Landschaft verzaubern.

SAUNA
·Reinheitsgebot·



- **frisches** handgebrautes **Bier**
- **traditionelle Küche** nach **Brauhausart**
- **im** Herzen **Bernburgs** – täglich geöffnet
- **Catering-, Party- und Veranstaltungsservice** für Ihre Feier

KLEINES BRAUHAUS
BERNBURG / SAALE

VIKTOR Amadeus

Breite Straße 2 – 3 | 06406 Bernburg
Tel.: 03471. 354-200
E-Mail: info@brauhaus-bernburg.de
www.brauhaus-bernburg.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag ab 16.30 Uhr
Samstag & Sonntag ab 11.00 Uhr

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE UNSERES HAUSES

Ein erster Gasthof entstand schon um 1640, er war anfangs nur für Fuhrleute und wurde um 1700 vom damaligen Bürgermeister Christian Ernst Küster (seit 1688 Bürgermeister der Talstadt) gekauft und avisierte nun zum Verkehrslokal der vornehmeren Welt.
1711 ließ Küster das Gebäude umbauen. Das auf altem Grunde völlig neu errichtete Gebäude diente nun als Ausspannhof an der alten Handelsstraße Magdeburg/Leipzig.
Der Gasthof der Patrizier-Familie hatte natürlich lebhaften Ausspannverkehr.
Auch befand sich hier ab 25. Juli 1713 die erste Bernburger Posthalterei, teilweise mit Unterstellplätzen für bis zu 100 Pferde und Kutschen. Bürgermeister C. E. Küster ließ dafür extra in seinem neuen „nahe dem Markte günstig gelegenem Haus schöne Appartements zur Commodität der Passagiers“ einrichten.
Noch bis zur Verlegung des Rathauses und der Errichtung des Finanzamtes in der Bergstadt (1921) war hier ein Kommen und Gehen von angesehenen Gästen.
1736 durfte der Löwen-Wirt keine Getränke über die Straße „versellen“ (verkaufen) und 1750 zahlte der „Goldene Löwe“ als Gasthof den Fronpfennig: 11 Taler Landsteuer, vier Taler sechs Groschen und zehn Pfennig Schoß sowie einen vierteljährlich fälligen Betrag in Höhe von 14 Groschen. 1789 ward der Wert des Gasthofs auf 3.200 Taler festgelegt.

Das Hotel und Restaurant Anfang der 50er Jahre

Von 1819 bis 1821 war hier David Steidner Gastwirt, er starb am 6.2.1821 und hinterließ 6 Kinder. Ab 30. Oktober 1827 wurde der „Goldene Löwe“ nun von Wilhelm Steidner und nach dessen Tode (20.08.1883) auf Wunsch der Erben kurz von Louis Zimmermann weitergeführt.
Renommiert wurde der Gasthof ab Oktober 1827 als Hotel-Restaurant „Goldener Löwe“ – ein Neubau – Breite Straße Nr. 3, „vis–à-vis dem Rathause“.

Sein 50-jähriges Jubiläum der Bewirtschaftung des „Goldenen Löwen“ beging am 30. Oktober 1877 der Hotel-Besitzer H. Steidner.
Im Auftrag der Erben des verstorbenen Gastwirts Steidner stand der
Gasthof mit allem Zubehör an Gast- und Logierzimmern und dem dazugehörigen Inventar ab September 1883 zum Verkauf an.
Der Gasthof wurde ab 5. Januar 1884 von Robert Steinert käuflich übernommen und bewirtschaftet. Nach dem Tode Robert Steinerts 1894 führte Witwe Emilie Steinert das Etablissement in unveränderter Weise weiter; am 21. November 1904 ging der „Goldene Löwe“ auf Steinerts Erben über.
Durch die Treuhand für Handel und Gewerbe G. m. b. H. in Bernburg wurde im Mai 1922 das Hotel an die Oberkellner Albin Nitsche und Anton Perl, welche langjährige Fachleute in ersten Hotels in Jena gewesen waren, verkauft. Die Neueröffnung als „Löwen-Hotel“ erfolgte am 17. Juni 1922.
Am 13. Mai 1927 feierte man das 100-jährige Bestehen des Hotels „vis-a-vis dem Rathause“. Als Nitsche ab 15. August 1926 die „Union“ in der Bergstadt übernahm, führte es Besitzer Anton Perl noch jahrelang allein weiter (bis 1938).

Renoviert wurde es in den 1940er Jahren von Rudolf Bolz, so erfolgte auch am 21. August 1942 eine Wiedereröffnung.
Der Krieg machte jedoch dem Wirt einen Strich durch seine weiteren großen Pläne.
Nach den Kriegswirren wurden Hotel und Restaurant im November 1947 wieder eröffnet. 1965 wurden im Haus jedoch sechs Wohnungen eingerichtet und der Hotelbetrieb eingestellt.

Im März 1987 erhielt Christine Höfinghoff (mit Mitarbeiterin Helga Pistorius) das Gewerbe für einen Hotelbetrieb; das nebenan bestehende „Hotel Wien“ wurde am 1. Mai 1987 mit 15 Zimmern mit Bad und 23 Betten, dazu einem Aufenthaltsraum mit gemütlicher Atmosphäre und einem herzhaften Frühstück, eröffnet.
Eine den Hotelbetrieb betreffende erteilte Auflage untersagte die Dauervermietung an Betriebe und Einrichtungen.
Ende August 1987 verbuchte das Hotel bereits über 500 Personen als Gäste.

1991 kaufte Christine Höfinghoff das verfallene Nebengebäude Breite Straße 3. Mit einer Million-Investition begann am 7. April 1992 hinter der denkmalgeschützten Fassade der Häuser Breite Straße Nr. 2 und 3 auf 1.200 m² der Bau des Hotels „Askania“ mit dem Restaurant „Amadeus Nr. 1“, geführt von Christine und auch Ehemann Klaus Höfinghoff. Am 1. Mai 1993 wurde es neu eröffnet. 29 Doppel- und 20 Einzelzimmer bieten nun 80 Gästen Unterkunft.
Hinzu kamen 2 Konferenz- und Tagesräume mit umfangreicher moderner Technik und 40 bzw. 25 Plätzen.
Am 23. April 1993 wurde von Hans-Georg Korte für kurze Zeit das „Kartoffelhaus No. 1“ als „Das total unmögliche Wirtshaus“ eröffnet.

Am 28. März 1994 wurden vom Hotel- und Gaststättenverband Sachsen-Anhalt (DEHOGA) dem Hotel „Askania“ „Drei Sterne“ verliehen. Prominente Gäste waren u. a. Ex-Außenminister Hans-Dietrich Genscher, Skisprung-Legende Jens Weißflog oder TV-Sportkommentator Heinz-Florian Oertel, auch Sängerin Ute Freudenberg und Schauspieler Wolfgang Stumph waren hier mehrfach zu Gast.

2001 übernahmen Höfinghoffs auch das Restaurant „Amadeus No 1“, bis dahin fremd verpachtet. In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband erfolgte 2010 erneut die Einstufung „3 Sterne Superior“. Das Zertifikat für Inhaberin Christine Höfinghoff und Ehemann Klaus bestätigte erneut den gehobenen Anspruch des Hauses.

Drei Jahre lang arbeiteten Höfinghoffs nach 21-jähriger Tätigkeit im Gaststättengewerbe auf ihren verdienten Ruhestand hin und konnten in dem gebürtigen Wismarer Falko Rauch einen würdigen Nachfolger für Hotel (72 Betten in 47 Zimmern) und Gaststätte ab 1. März 2018 finden.
Im Sommer 2018 wurde das Restaurant zu einem „kleinen Brauhaus“ umbenannt und wird nach und nach behutsam umgebaut. Es gibt wieder frisch gebrautes Bier, wie es auch vor 300 Jahren üblich war.

Nicole & Falko Rauch

Der Name „Viktor Amadeus“ bezieht sich auf einen Fürsten der Askanier, welcher von 1634 – 1718 lebte und das Herzogtum Anhalt-Bernburg regierte. Er trug den Zusatznamen „der Gerühmte“ da er sich maßgeblich für den Wiederaufbau des Landes nach dem Dreißigjährigen Krieg einsetzte.

Unter Verwendung eines Textes von Joachim Henencke.

HOTEL ASKANIA Breite Straße 2 – 3 | D-06406 Bernburg | www.askania-hotel-bernburg.de

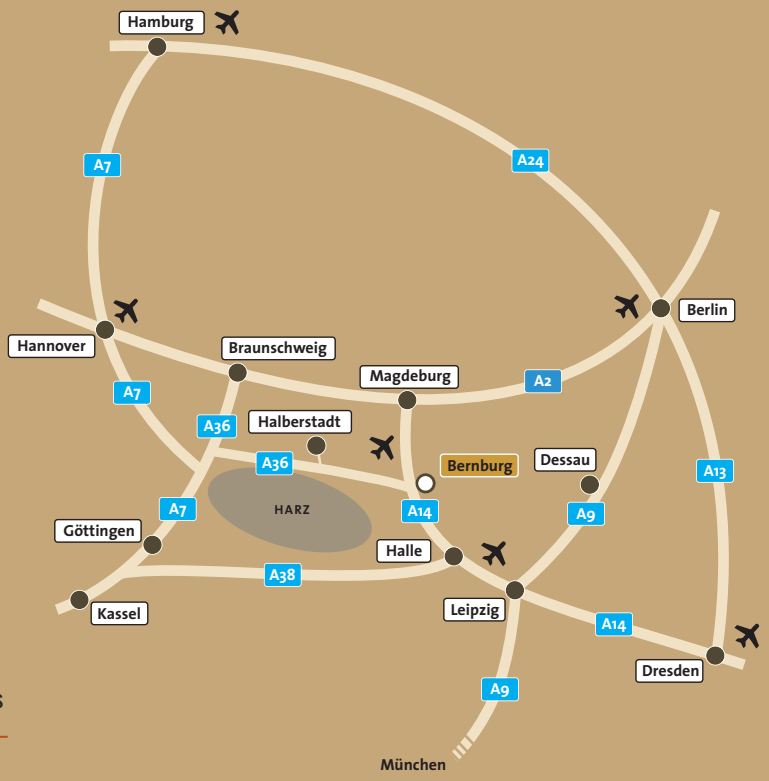
IHRE ANREISE

Bernburg liegt an der Saale zwischen Magdeburg und Halle am Verkehrsknoten A14/A36.
Direktverbindungen mit dem Zug führen von Magdeburg, Halle, Köthen, Dessau und Ascherleben nach Bernburg.

HOTEL ASKANIA
Breite Straße 2 – 3 | D-06406 Bernburg

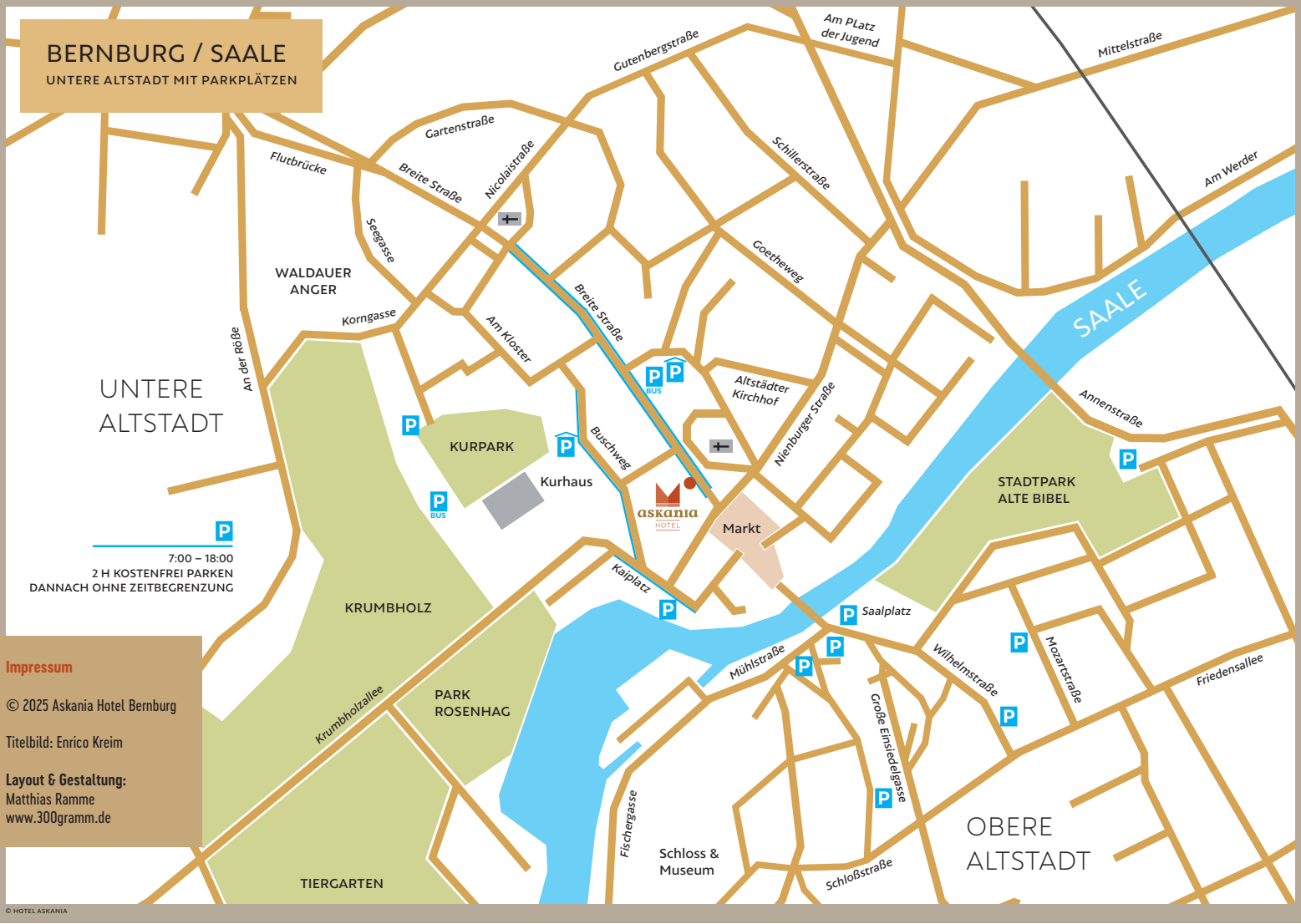
Tel.: +49(0)3471. 35 40
Fax: +49(0)3471. 354-135
E-Mail: info@askania-hotel-bernburg.de
www.askania-hotel-bernburg.de

Geschäftsführer: Falko Rauch



Entfernungen

- Nächste Autobahnausfahrt: A14/A36 – 2 km
- Busparkplatz vor dem Haus
- Tankstelle/Buswerkstatt/Buswaschmöglichkeit: 800 m
- Müllentsorgung & Toilettenentleerungsmöglichkeit: im Haus



Impressum

© 2025 Askania Hotel Bernburg

Titelbild: Enrico Kreim

Layout & Gestaltung:
Matthias Ramme
www.300gramm.de

© HOTEL ASKANIA